

Das österreichische Modell der Formation von Kompetenzen im Vergleich

Lorenz Lassnigg

(lassnigg@ihs.ac.at; www.equi.at)

Beitrag zur Veranstaltungsreihe AK BILDUNGSMONITOR 2015

“PISA für Erwachsene (PIAAC) Bedeutung von Kompetenzen, vertiefende Analysen”

22.4.2015, AK-Salzburg

...beruht auf Beitrag zum PIAAC-ExpertInnenbericht

- Lassnigg, Lorenz; Vogtenhuber, Stefan (2014), Das österreichische Modell der Formation von Kompetenzen im Vergleich, in: Statistik Austria (Hrsg.), Schlüsselkompetenzen von Erwachsenen – Vertiefende Analysen der PIAAC-Erhebung 2011/12, Statistik Austria, Wien, S. 49-79.

- Internet:

Beitrag: http://www.equi.at/dateien/lassnigg-vogtenhuber_2014_ko.pdf

Praesentation Statistik Austria

<http://www.equi.at/dateien/lassnigg-piaac-wien-pres.pdf>

Ausführlicher IHS-Bericht

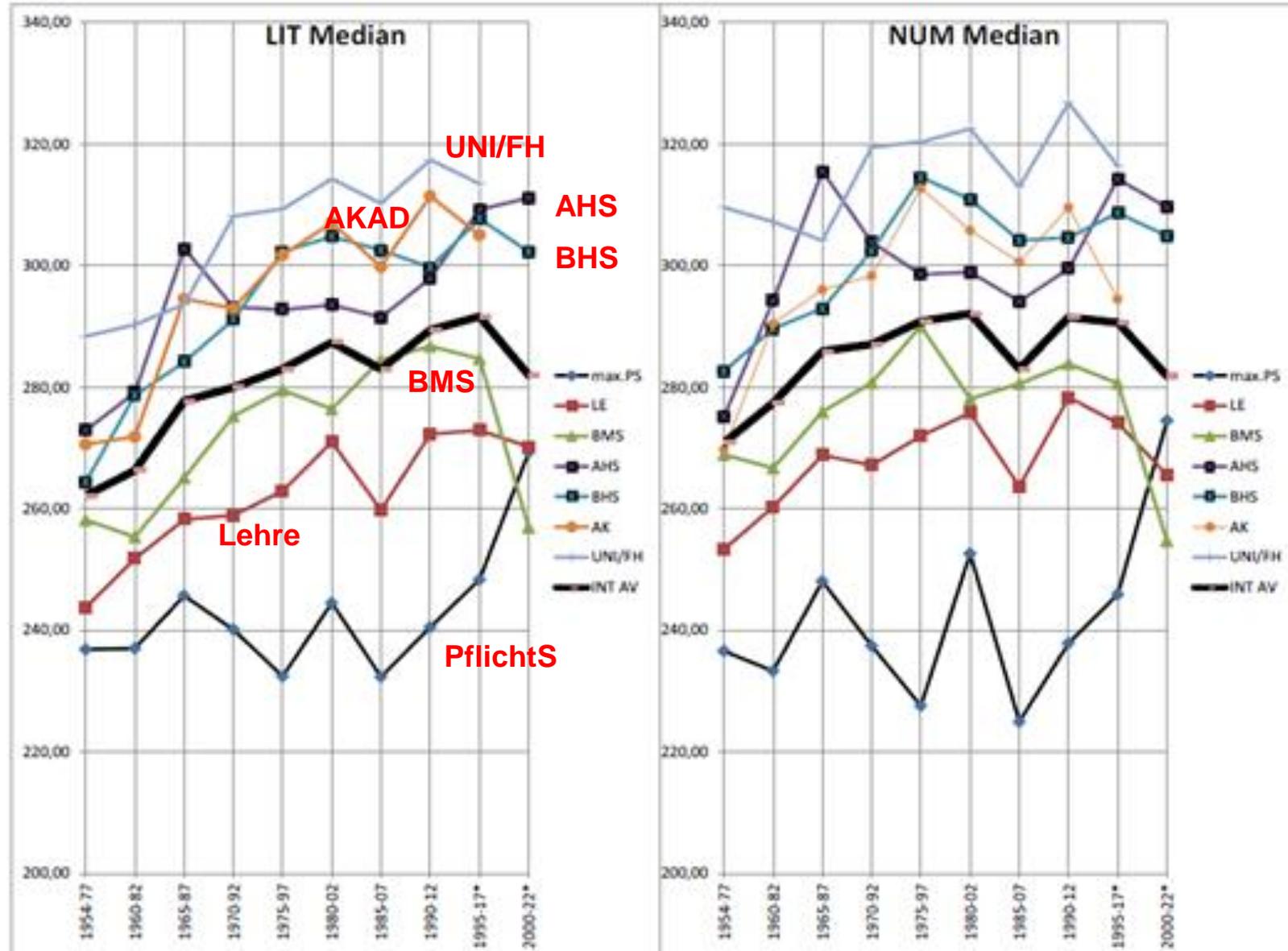
<http://www.equi.at/dateien/IHS-PIAAC.pdf>

Agenda

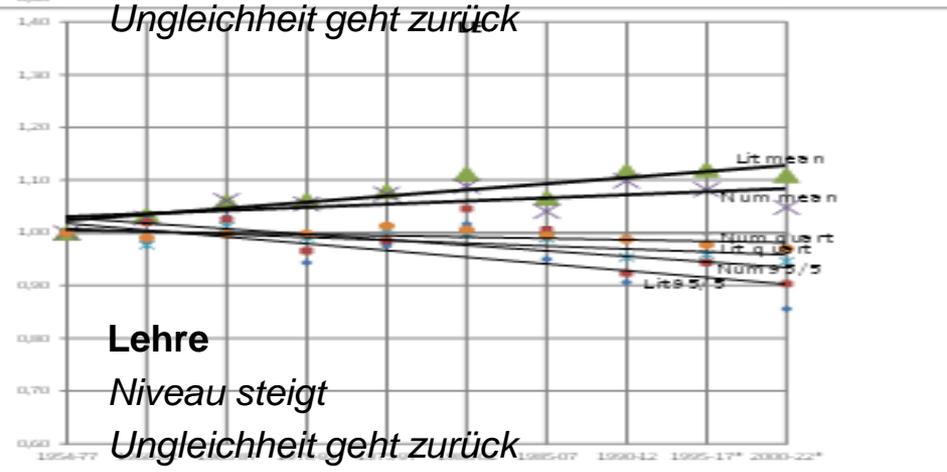
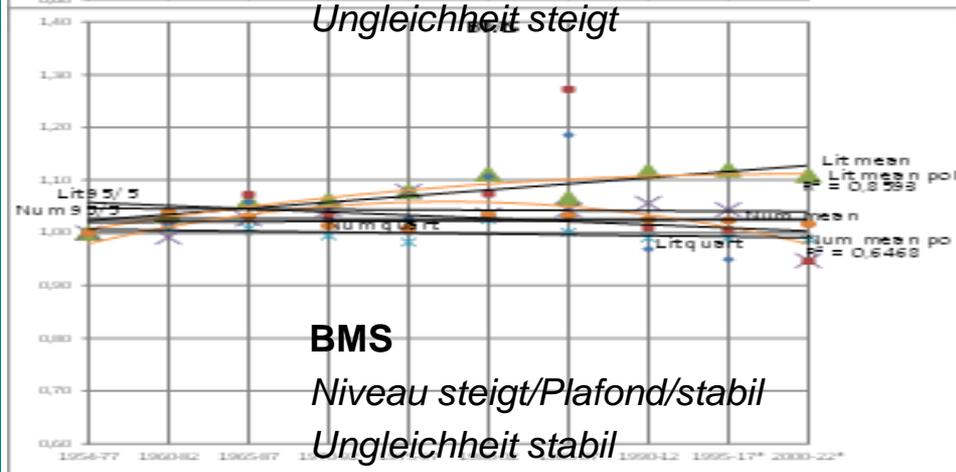
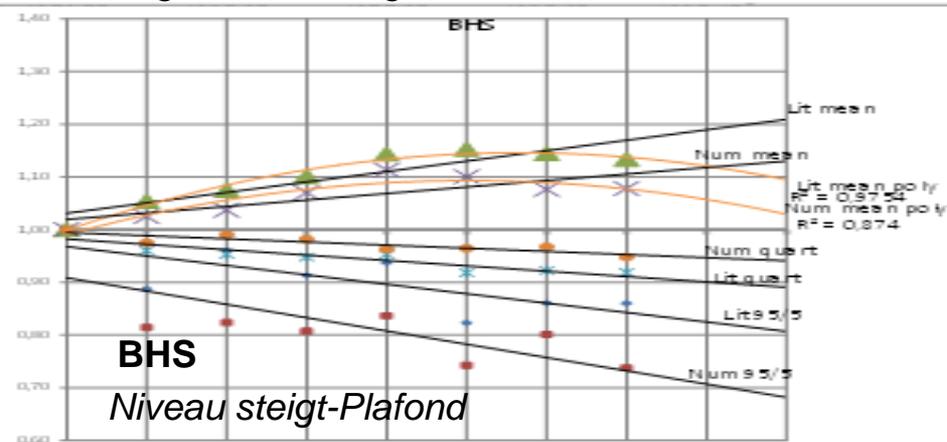
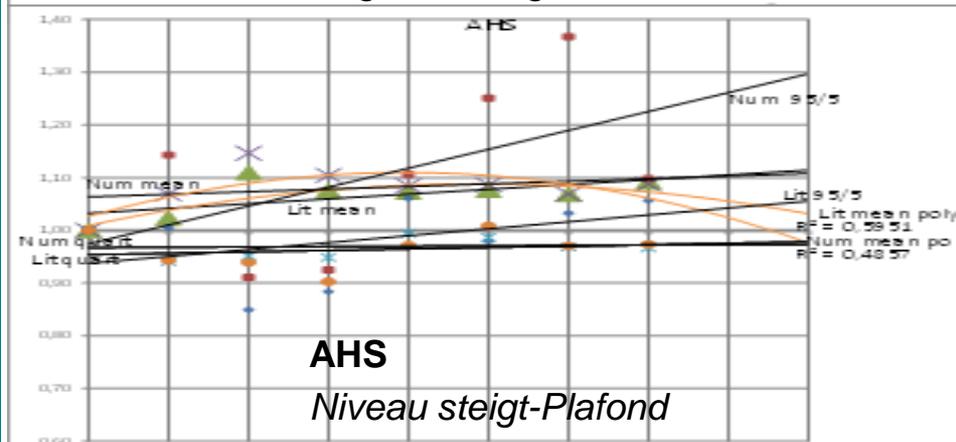
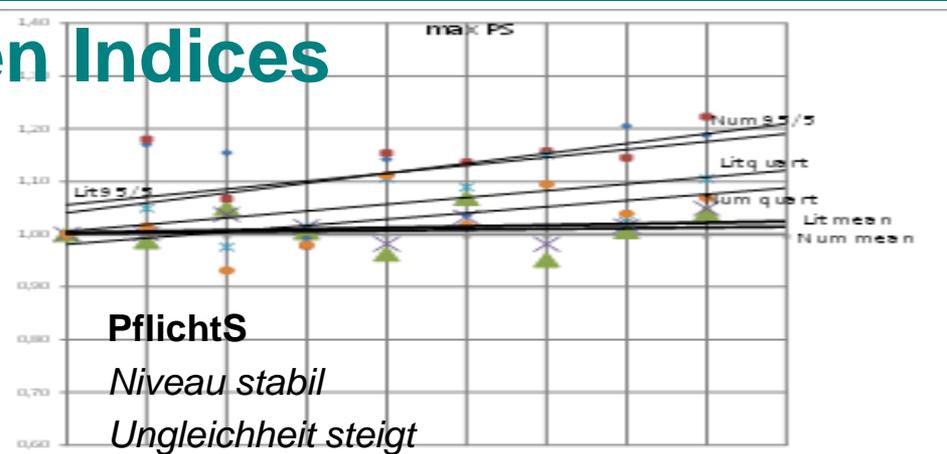
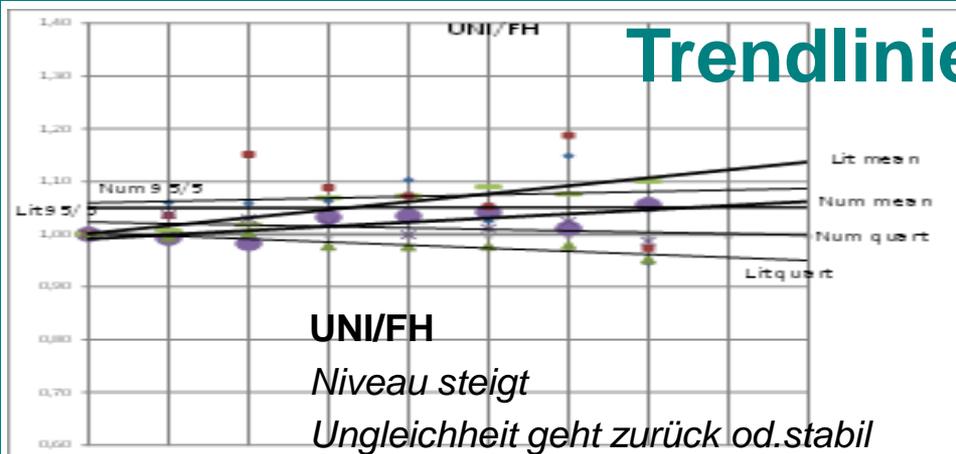
- ‚bildungspolitische Zeit‘ und zu erwartende Wirkungen
 - ‚Hysterie‘
- Entwicklung von Kompetenzen nach Bildungsbereichen in Österreich
 - Junge besser als Ältere
 - kein einfacher Nachweis von kompetenzdämpfenden Wirkungen der Expansion
- Kompetenzniveau und –ungleichheit in ausgewählten Ländern im Alters-(=Zeit)-verlauf
 - Kontrastfälle Finnland (konsequente sozialdemokratische Reform - USA (Vorreiter der neoliberalen Reformen)
 - Österreich: Werte mittlere Höhe und Veränderung; Ungleichheit stabil & gering
- Migration: Kompetenzen Zeit-(=Alters)-Vergleich und Migr.Umfang
 - Österreich ungünstig
- Strukturen (Österreich exzeptionell: hohe BB-Beteiligung, wenig Tertiär)
 - Komplex: unterschiedliche Gesamtschulen; Berufsbildung eher günstig

ÖST: Kompetenzwerte nach BiAbschluss

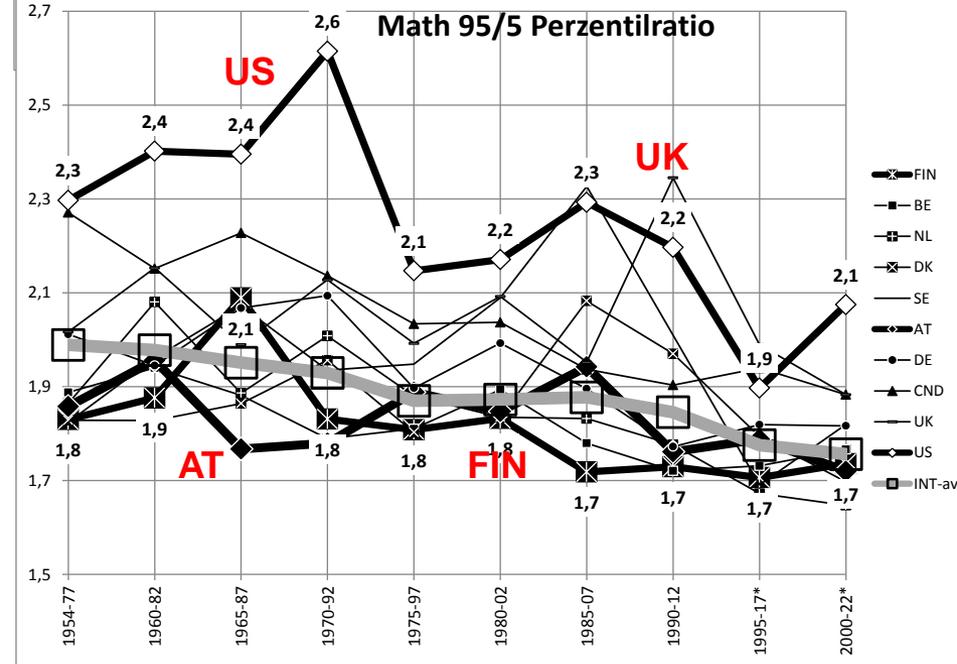
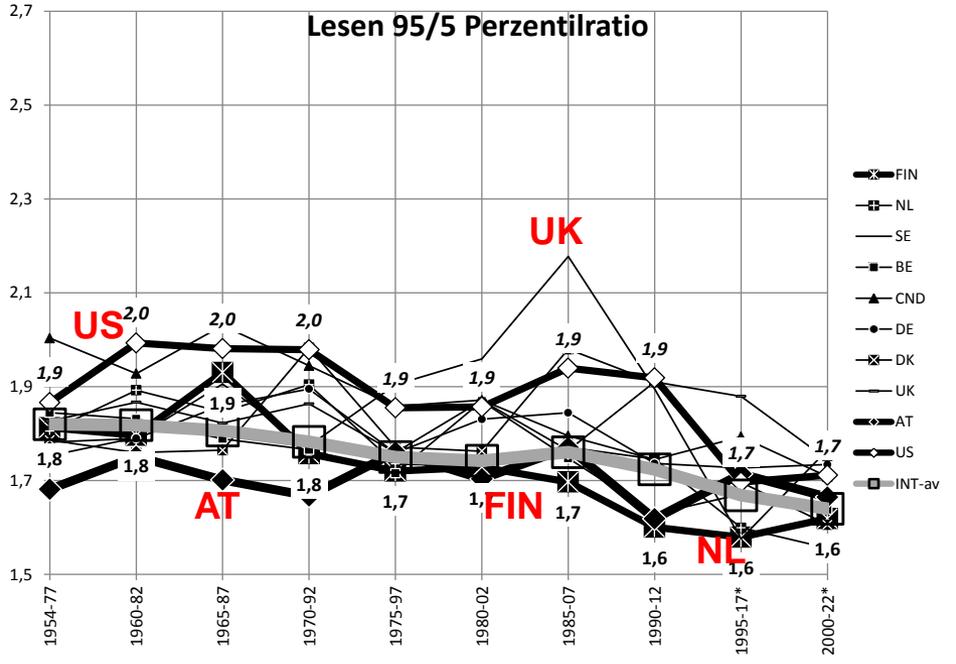
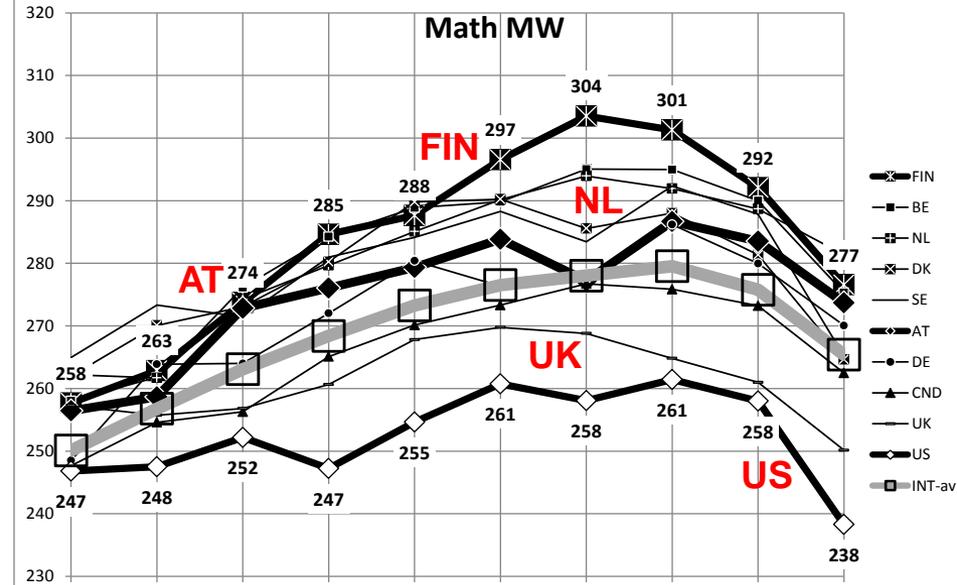
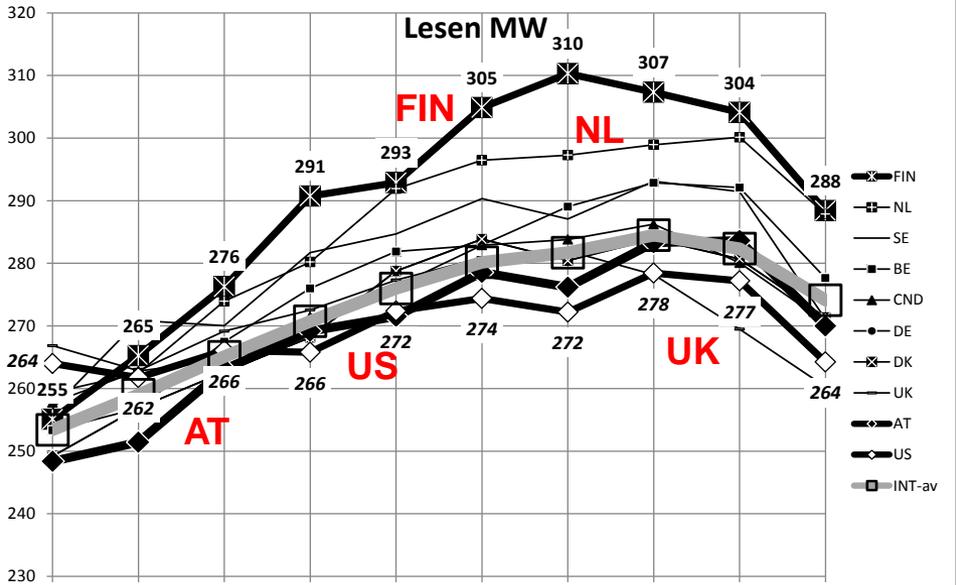
Punktwerte



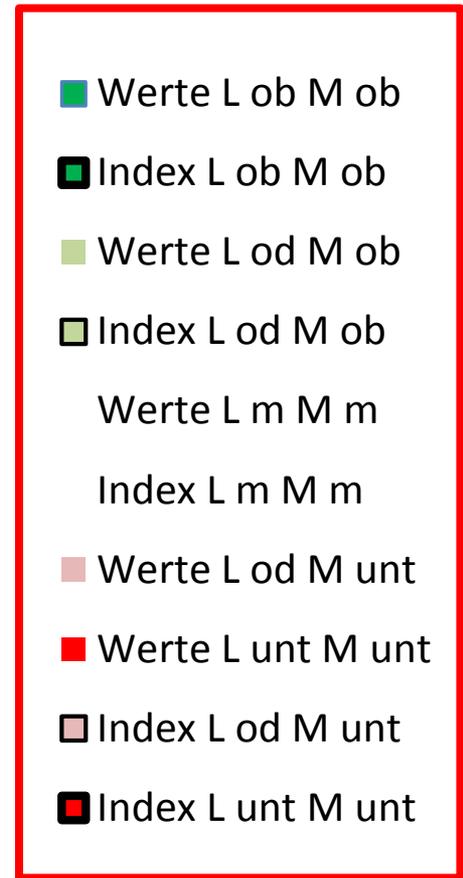
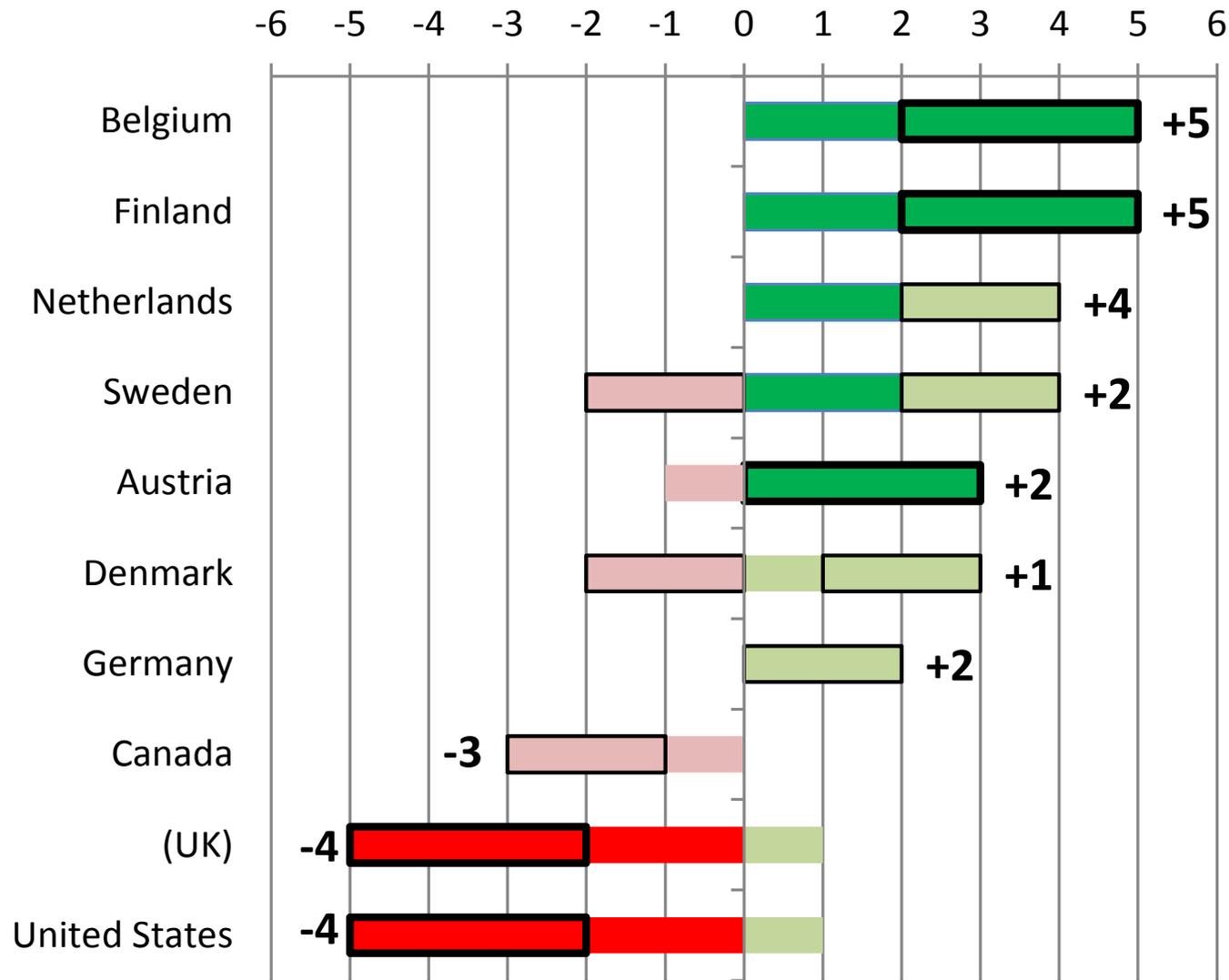
Trendlinien Indices



Kompetenzniveau &-ungleichheit ausg.Länder



Zusammenfassung ‚Ranking‘ ausgew.Länder



■ gezählt: Niveau und Entwicklung (Index) auf oberer, unterer Grenze

KOMPETENZWERTE

Hohe Werte und positive Entwicklung
(**Finnland, Belgien, Niederlande**)

Gemischt mittlere Werte und Entwicklung
(**Schweden, Österreich, Deutschland, Dänemark**)

Niedrige Werte und ungünstige Entwicklung (**Vereinigtes Königreich (England, Nordirland)** , **USA, Kanada**)

KOMPETENZVERTEILUNG

- In **Belgien** und den **Niederlanden** ist auf beiden Indikatoren eine geringe Ungleichheit weiter reduziert worden.
- in **Finnland** ist bei beiden Indikatoren die eher geringe Ungleichheit leicht reduziert worden

- in **Dänemark** ist bei der Quartilsratio die eher geringe Ungleichheit leicht reduziert worden, bei der 95/5 Percentilratio gibt es sehr starke Schwankungen nach oben und nach unten bei geringer Gesamtveränderung im Trend

- **Schweden** liegt bei der Quartilsratio ohne größere Veränderung im Mittelfeld, zeigt bei 95/5 Percentilratio sehr starke Schwankungen nach oben und nach unten bei geringer Gesamtveränderung im Trend

- in **Österreich** ist die Ungleichheit auf beiden Indikatoren eher gering, hat sich aber nicht reduziert

- **Deutschland** hat bei der Quartilsratio eine hohe Ungleichheit mit sehr geringer Veränderung, bei der 95/5 Percentilratio eine eher geringe Ungleichheit, die sich in mittlerem Maß reduziert

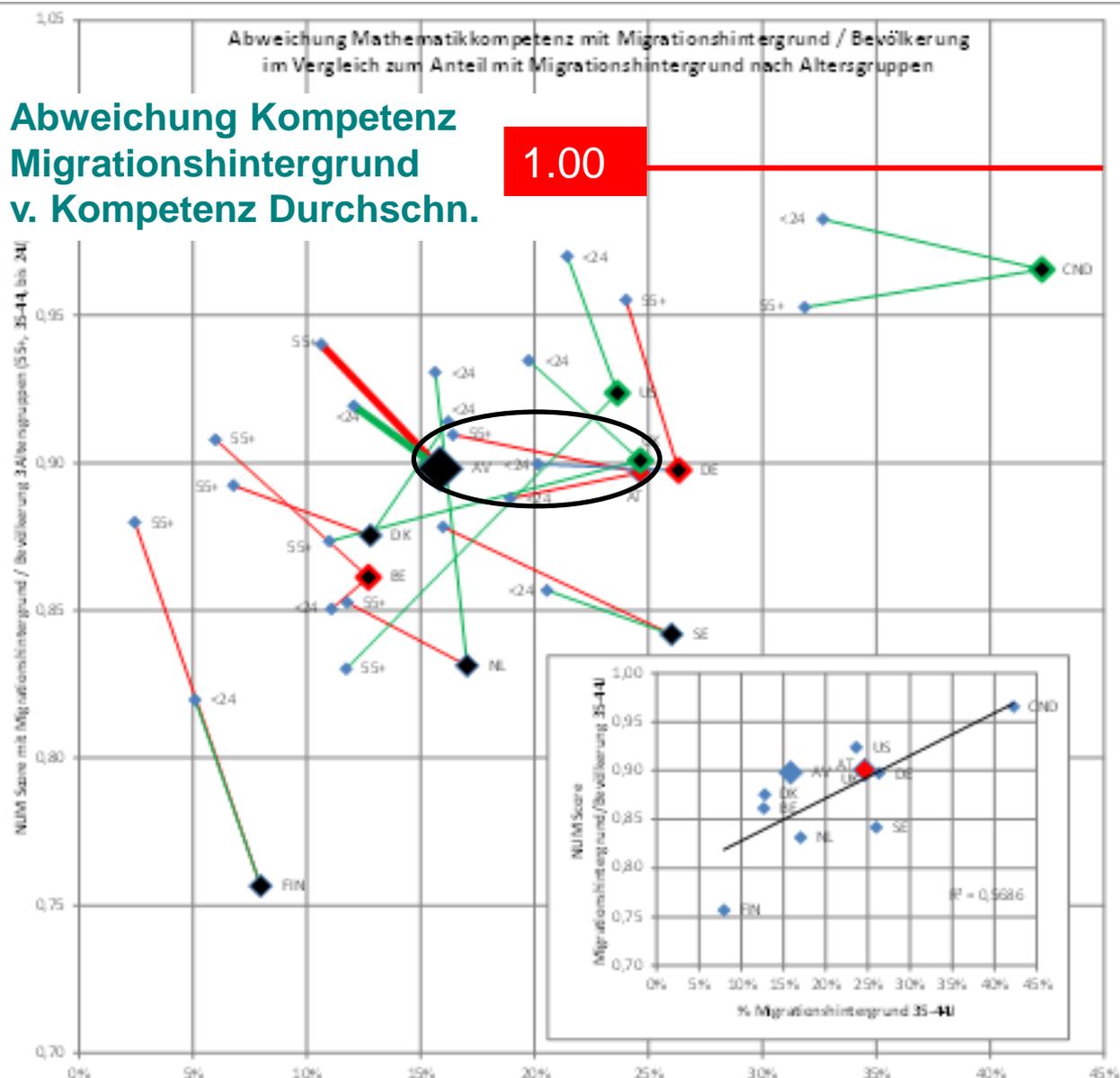
- **USA** und **Kanada** haben auf beiden Indikatoren die Ungleichheit verringert, sie bleibt aber hoch

- Das **Vereinigte Königreich (England, Nordirland)** hat bei beiden Indikatoren eine hohe Ungleichheit mit sehr geringer Veränderung

Migrationshintergrund rel. nach Altersgruppen

NUMERACY

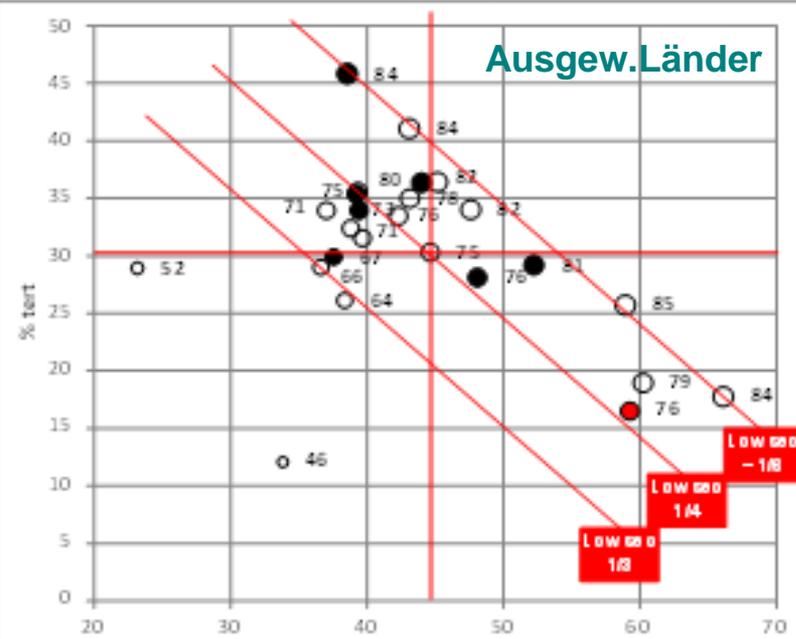
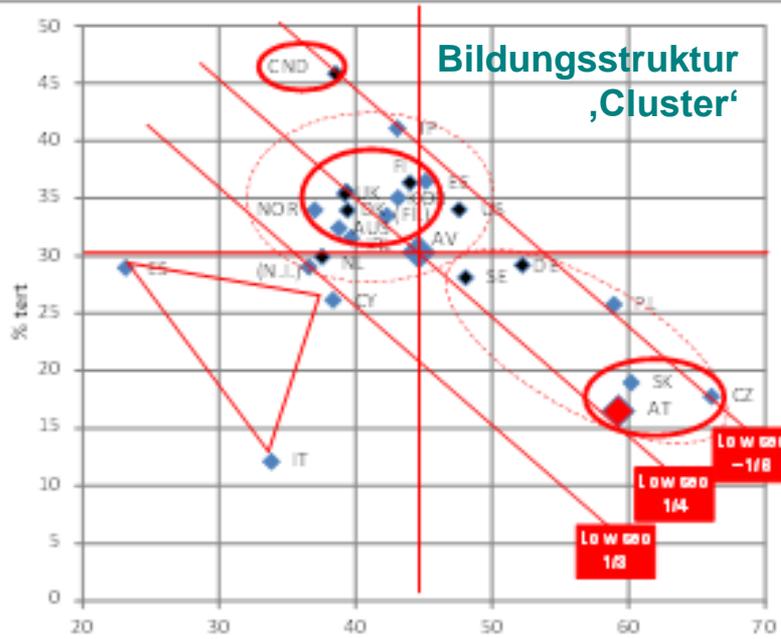
Abweichung Kompetenz
Migrationshintergrund
v. Kompetenz Durchschn.



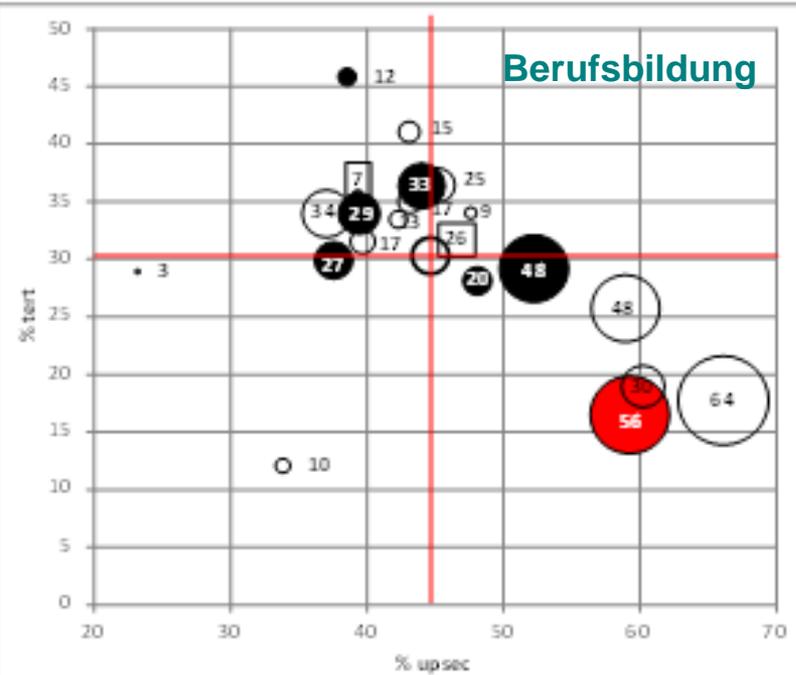
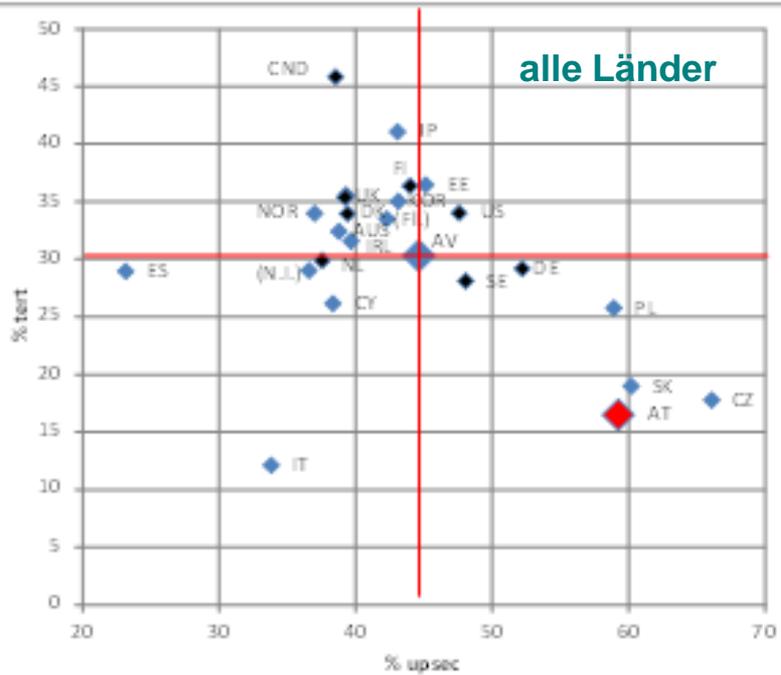
- Migrationshintergrund:
 - Kompetenz immer geringer als Bevölkerung
- Veränderung im Durchschnitt:
 - Verschlechterung zuerst
 - dann Verbesserung
- Österreich (schwarze Ellipse):
 - Migr. Anteil höher
 - **Zwei mal** erschlechterung

Anteil Personen mit Migrationshintergrund in Bevölkerung
3 Altersgruppen: Ältere (55+), Mittlere (35-44) Jung (bis 24)

Strukturen: Österreich exzeptionell

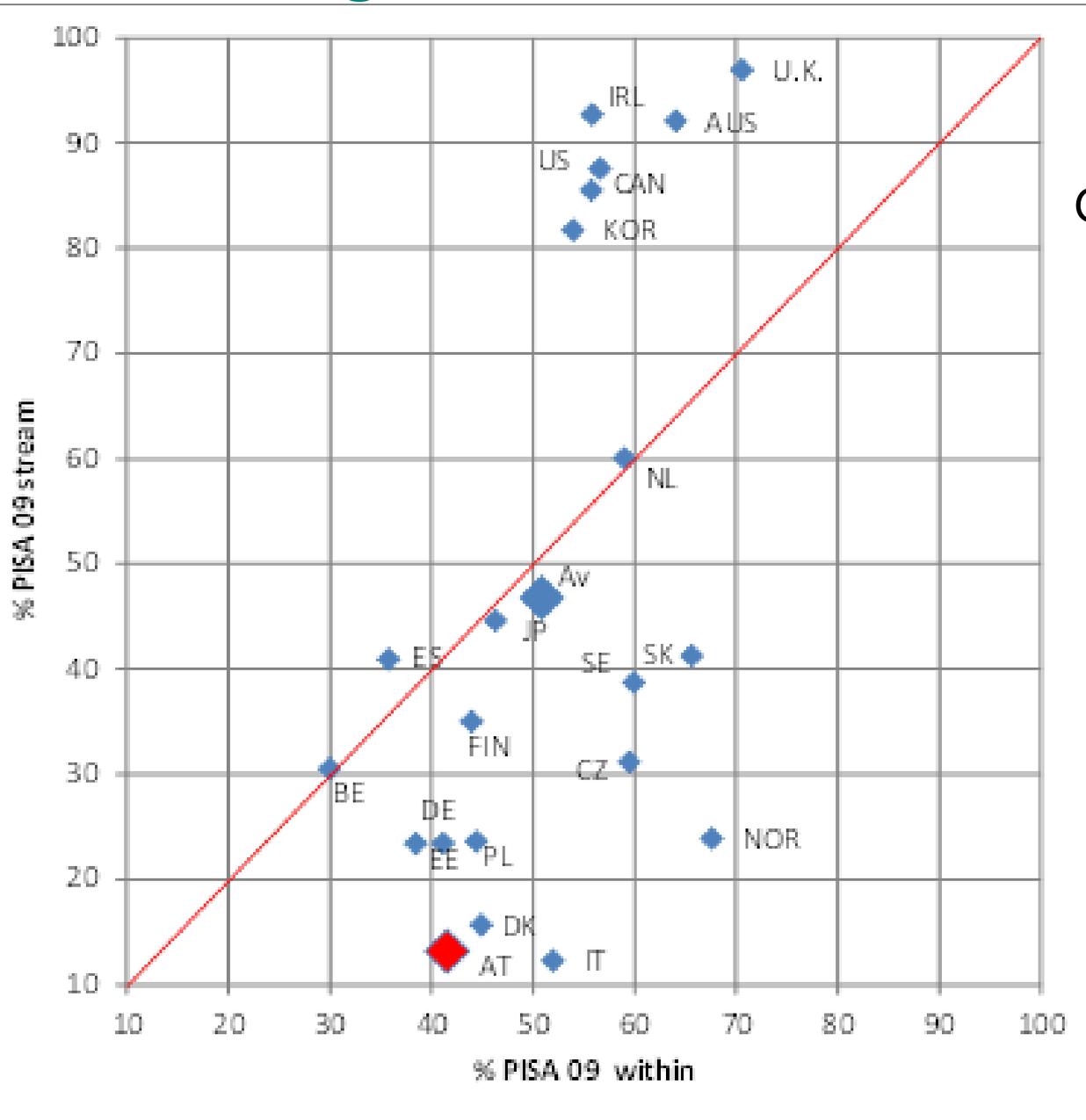


3 DIM
%tert
%obst



%beruf

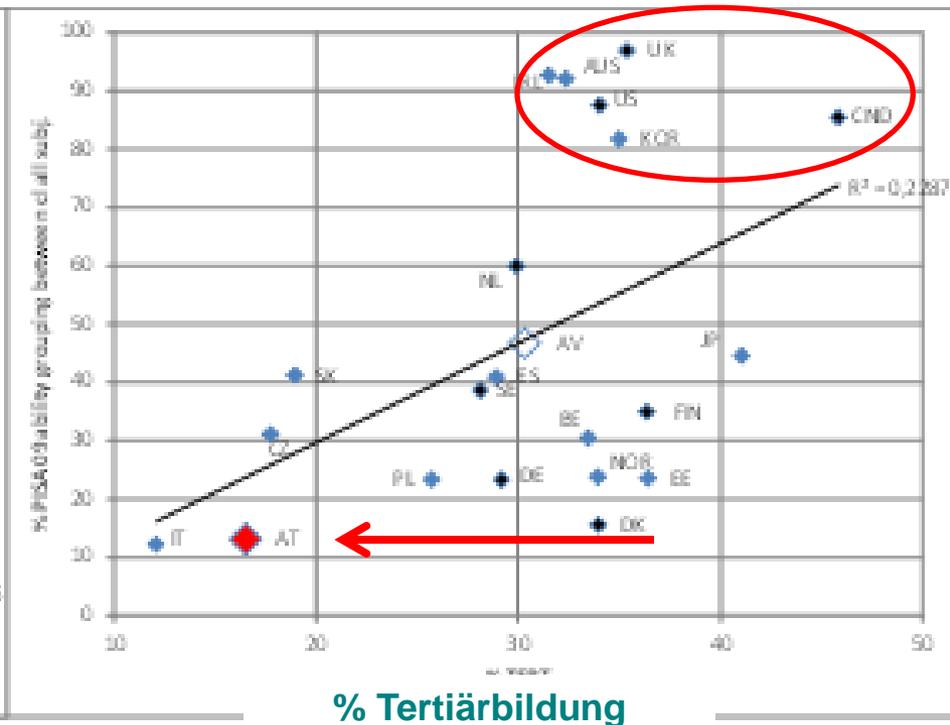
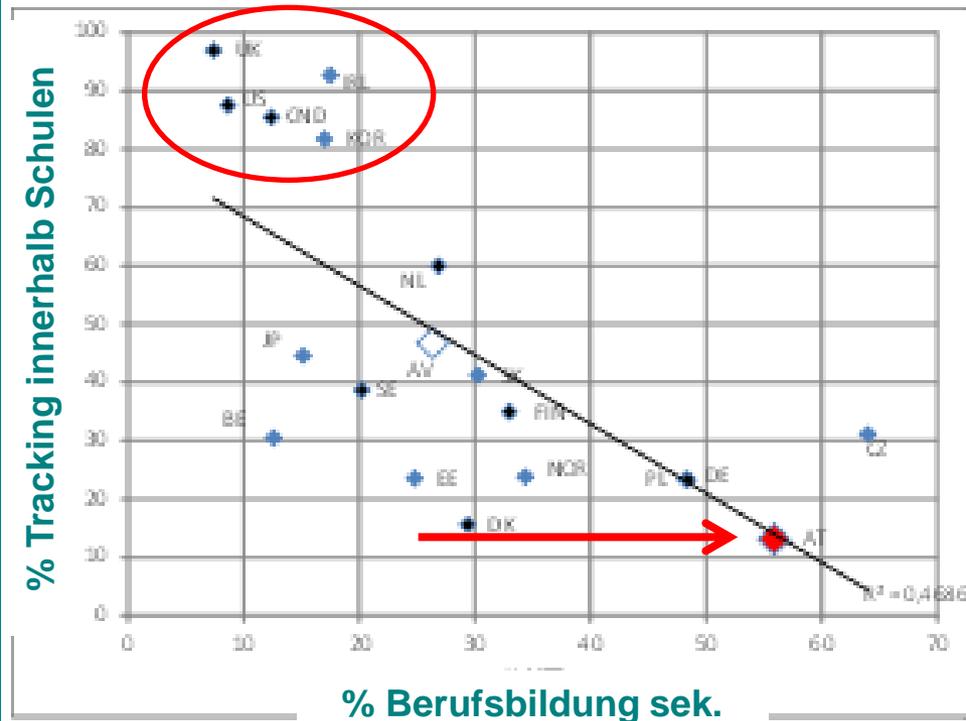
„Tracking“-Strukturen lt. PISA SchulleiterInnen



- „Tracking“ in Gesamtschulstrukturen findet innerhalb einer Schule statt... (VERSTECKT)
- ...in differenzierten Strukturen zwischen Schulen (OFFEN)

Tertiärisierung ist mit verstärktem ‚verstecktem‘ Tracking verbunden...

- Länder mit hohem Ausmaß an ‚verstecktem Tracking‘ haben
 - niedrigen Anteil an Berufsbildung und
 - hohen Anteil an Tertiärbildung
- ...Österreich umgekehrt

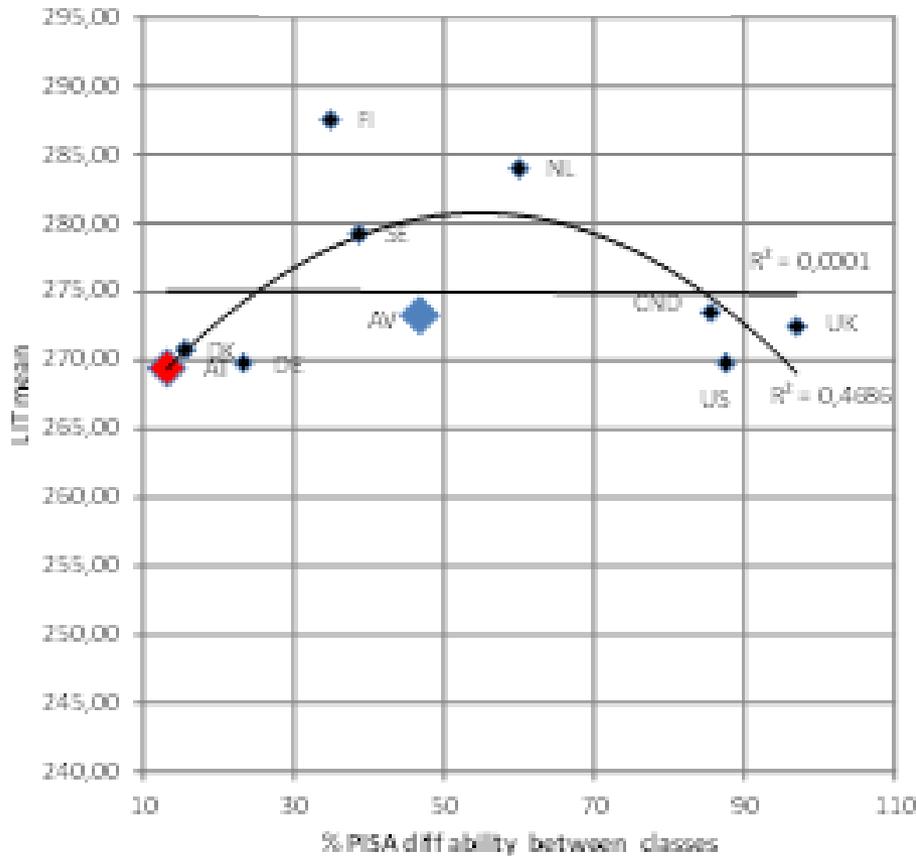


...komplexe Zusammenhänge von Bildungsstruktur mit Kompetenzniveau & – ungleichheit

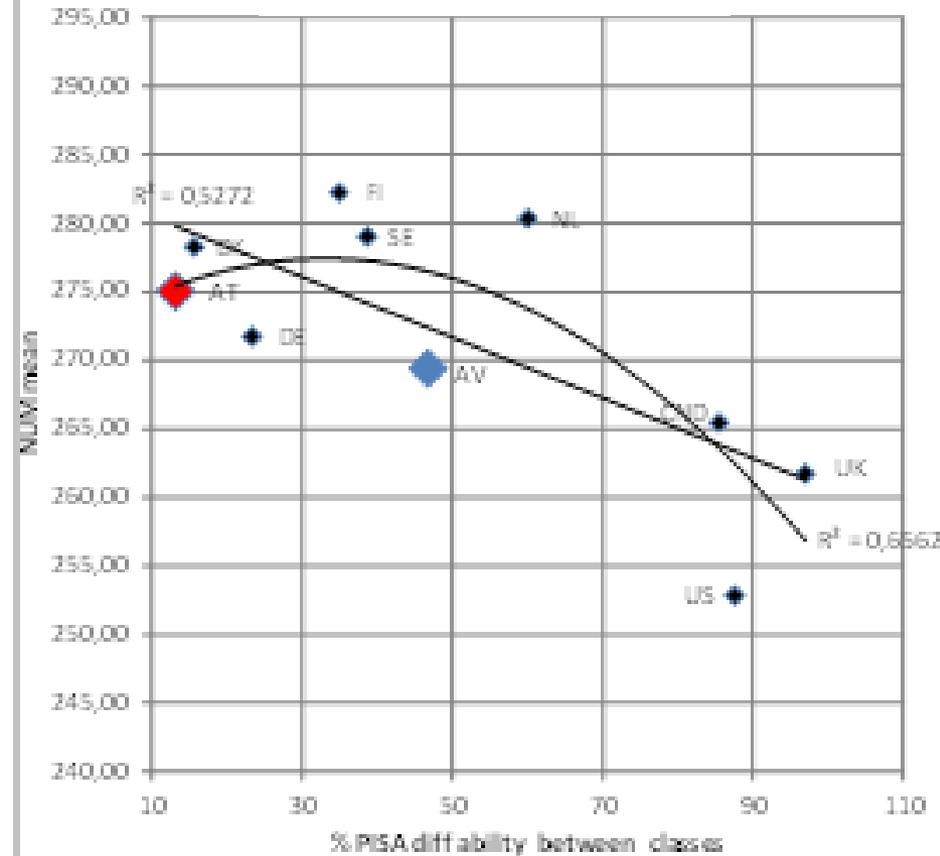
- Vergleich von
 - Tracking lt. PISA nur innerhab von Schulen („versteckt“)
 - Tracking kombiniert versteckt und institutionell („offen“)
Länder mit institutionellem Tracking auf 100% gesetzt

Bildungsstruktur & KompetenzNIVEAU

LITERACY mean



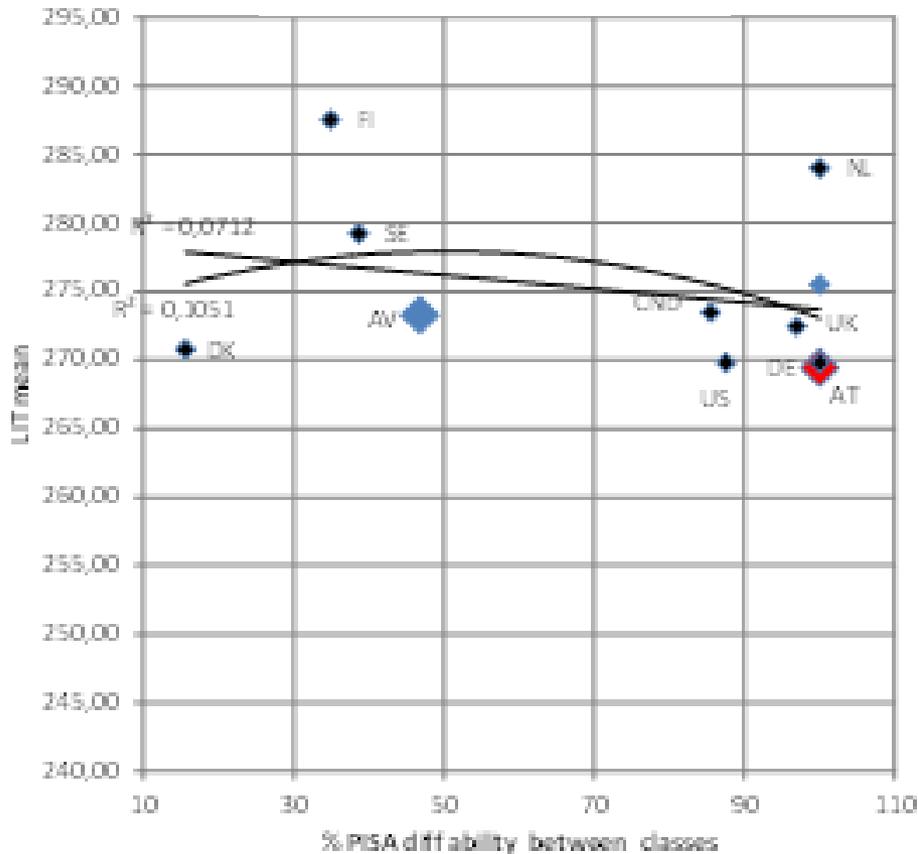
NUMERACY mean



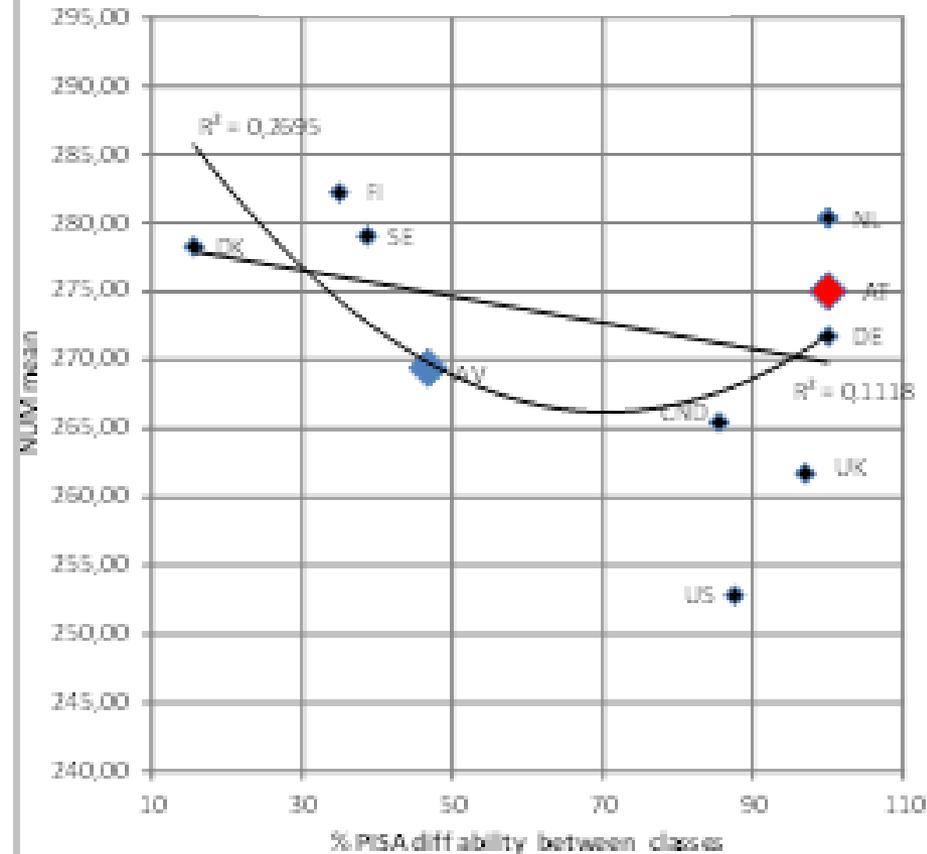
- horizontal: Tracking nur innerhalb Schulen (PISA) (nur ‚versteckt‘)

Bildungsstruktur & KompetenzNIVEAU

LITERACY mean



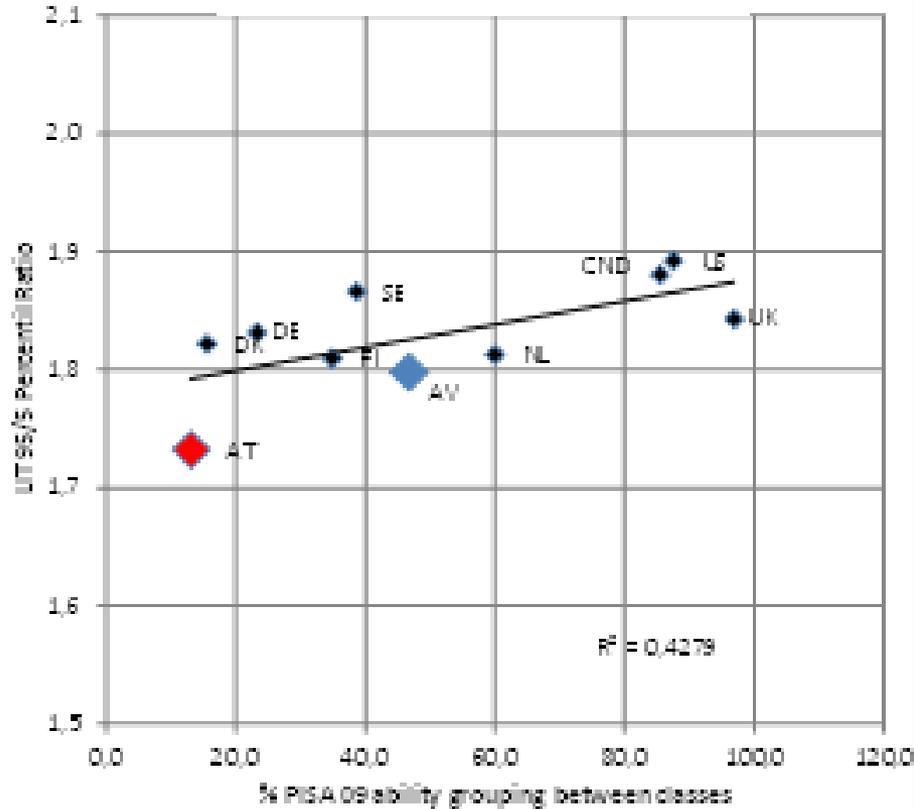
NUMERACY mean



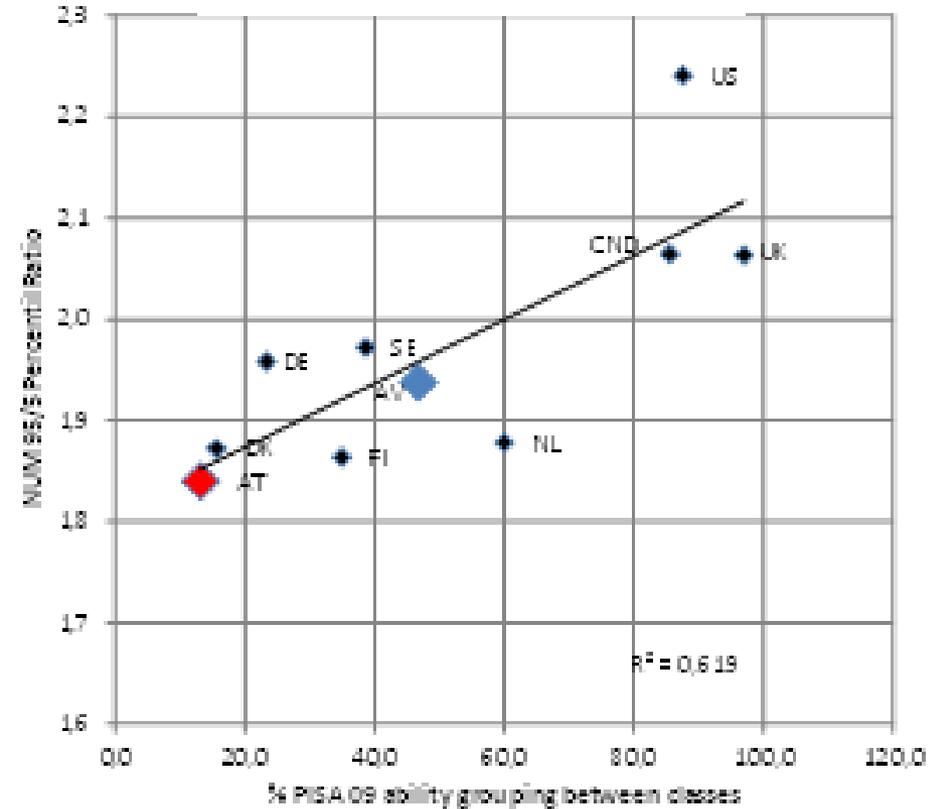
- horizontal: Tracking kombiniert innerhalb und institutionell (,versteckt‘ und ,offen‘)

Bildungsstruktur & KompetenzUNGLEICHHEIT

LITERACY 95/5 Perzentil



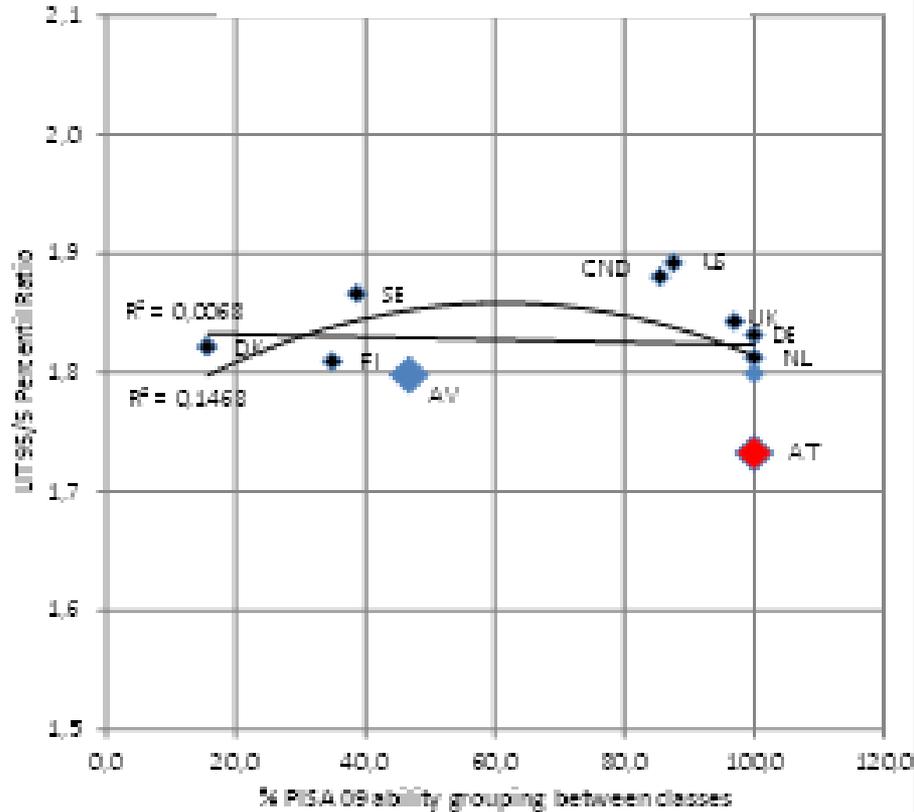
NUMERACY 95/5 Perzentil



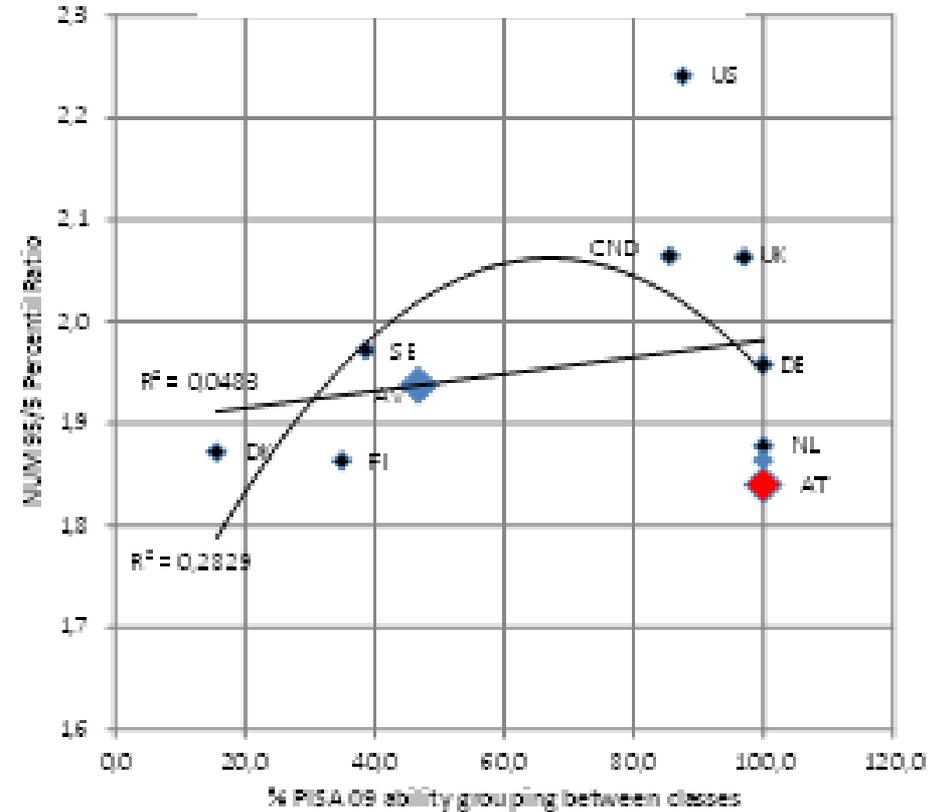
- Tracking nur innerhalb Schulen (PISA)
(nur ‚versteckt‘)

Bildungsstruktur & KompetenzUNGLEICHHEIT

LITERACY 95/5 Perzentil



NUMERACY 95/5 Perzentil



- Tracking kombiniert innerhalb und institutionell (,versteckt und ,offen‘)

Zusammenfassung

- Österreich: Expansion drückt nicht auf Niveau, günstige Entwicklung in Berufsbildung
- Ausgewählte Länder: Finnland exzeptionell positiv, Nordische nicht gleich, ‚Liberale‘ Länder schlecht, ‚Kontinentale‘ Länder sehr unterschiedlich (NL, BE gut; DE, AT wechselnd mittel)
Österreich wechselnd (tendenziell Niveau und Ungleichheit gering)
- Österreich exzeptionelle Struktur: hohe Sekundarbildung, hohe Berufsbildung
- ‚Gesamtschulstrukturen‘ enthalten ‚verstecktes‘ Tracking, Verbindung von Tertiärbildung mit ‚verstecktem‘ Tracking bzw. von Berufsbildung mit ‚offenem‘ Tracking
- stark ‚offen‘ differenzierte Systeme und Berufsbildung bringen ebenso hohe Leistungen und geringe Ungleichheit wie schwach differenzierte Gesamtschulsysteme (ungünstig: ‚versteckt‘ differenzierte Gesamtschulsysteme)